

understanding why

IMAS

SOCIALStudies

IMAS Gesellschaftspolitische Forschung

Frauen.Leben 2030

Qualitativer Eindruck der Workshopteilnehmer:innen



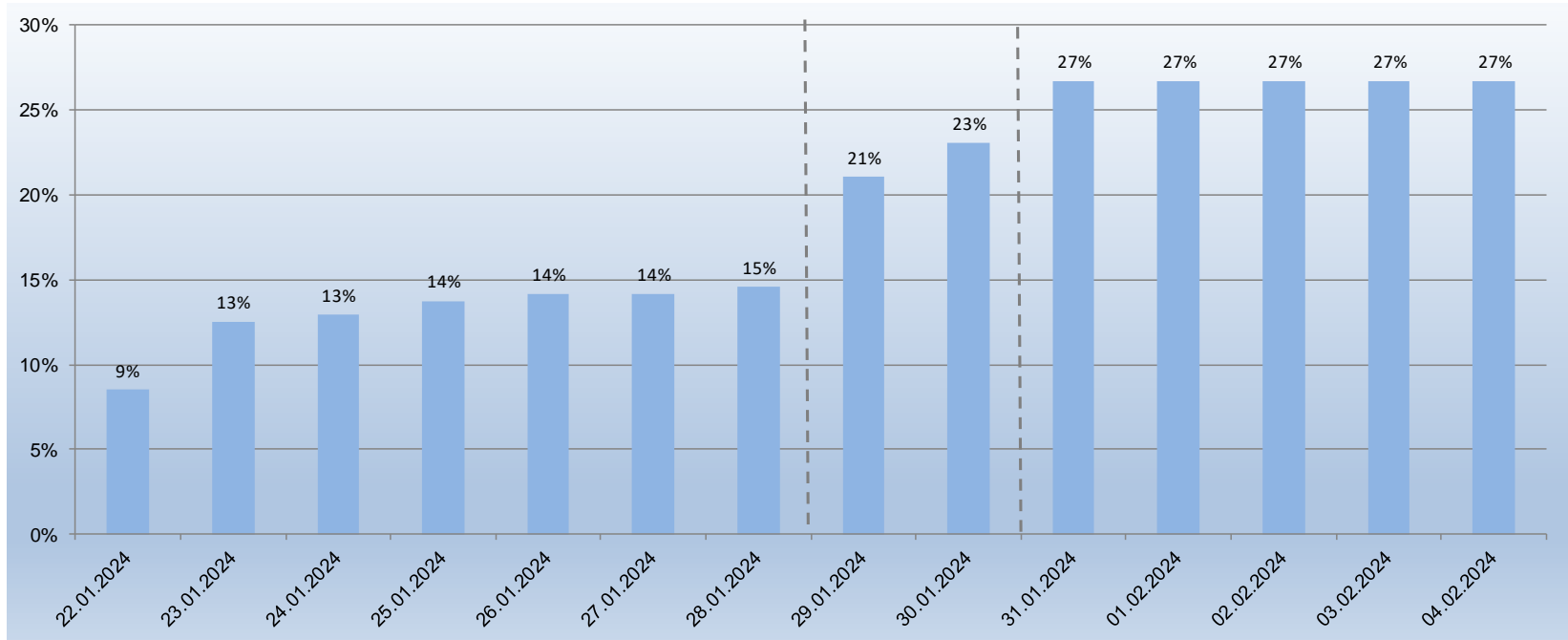
Nullmessung im Jänner 2024



 Auftraggeber:in	 Amt der OÖ Landesregierung, Frauenreferat des Landes Oberösterreich
 Forschungsziel	Ziel dieser empirischen Untersuchung war es, den Eindruck der Workshop-Teilnehmer:innen bezüglich der Lage von Frauen in Oberösterreich, von frauenpolitischen Angelegenheiten und den aktuellen Krisen sowie diversen Genderaspekten demoskopisch zu erheben.
 Methode	Online-Interviews (Totalbefragung) Die Einladung zur Teilnahme wurde von IMAS International per Mail am 22. Jänner 2024 an 247 Workshopteilnehmer:innen und mit anonymisierten Zugangslinks verschickt. 250 Kontaktadressen wurden vom Frauenreferat OÖ nach Unterzeichnung der Auftragsverarbeitervereinbarung an IMAS International übermittelt, nach Bereinigung waren es 247 Kontaktadressen.
 Sample	Grundgesamtheit: 247 Workshop-Teilnehmer:innen (mit bekannter E-Mail-Adresse - Stand 18.1.2024) Umfrageteilnehmer:innen insgesamt: n=66 Rücklaufquote insgesamt: 26,7 Prozent <ul style="list-style-type: none"> • <u>Finisherquote</u>: Von den 247 eingeladenen Personen (=Grundgesamtheit der Studie) haben 76 (30,8%) Personen, die Umfrage begonnen. 66 haben den Fragebogen vollständig ausgefüllt, d.h. den Fragebogen bis zur letzten Frage beantwortet. Die Finisherquote liegt demnach bei 86,8 Prozent. Diese bildeten die Basis für die hier vorliegenden Auswertungen. • <u>Abbruchquote</u>: 10 haben den Fragebogen nur teilweise ausgefüllt bzw. die Befragung frühzeitig abgebrochen (Abbruchquote: 13,2 Prozent). Diese unvollständigen Fragebögen wurden nicht in die Auswertung aufgenommen. Die Teilnehmer:innen dieser Befragung repräsentieren durch die sogenannte Selbstselektion und die aktuelle Teilnahmequote nicht alle Workshop-Teilnehmer:innen, sondern geben ausschließlich ein Bild für die Teilnehmer:innen ab. Es kann also generell kein Rückschluss auf die Grundgesamtheit gezogen werden. Die in diesem Bericht als "Workshop-Besucher:innen" bezeichnete Gruppe entspricht der Gruppe an Teilnehmer:innen an dieser Umfrage. Die Ergebnisse werden in Nennungen ausgewiesen.
 Feldarbeit	Die Feldzeit fand von 22. Jänner bis 4. Februar 2024 statt. Zur Steigerung der Teilnahmequote wurde am 29. und 31. Jänner 2024 jeweils ein Erinnerungsemail ausgeschildt. Die Umfrage wurde am 5. Februar 2024 in der Früh geschlossen. Sie war damit insgesamt 14 Tage mit individualisiertem Link zugänglich.

Rücklaufentwicklung während der Feldzeit

--- Versand des Reminders



Inhalt

Forschungsdimension 1		Grundstimmung	Seite 4
Forschungsdimension 2		Einkommen und Berufswelt	Seite 6
Forschungsdimension 3		Betreuung von Familienangehörigen	Seite 9
Forschungsdimension 4		Kinderbetreuung	Seite 11
Forschungsdimension 5		Bildung	Seite 13
Forschungsdimension 6		Gesundheit	Seite 15
Forschungsdimension 7		Handlungsfelder	Seite 17
Forschungsdimension 8		Reflex auf die aktuellen Krisen	Seite 22
Management Summary		Eckpunkte und Ableitungen	Seite 27

Forschungsdimension 1 Grundstimmung



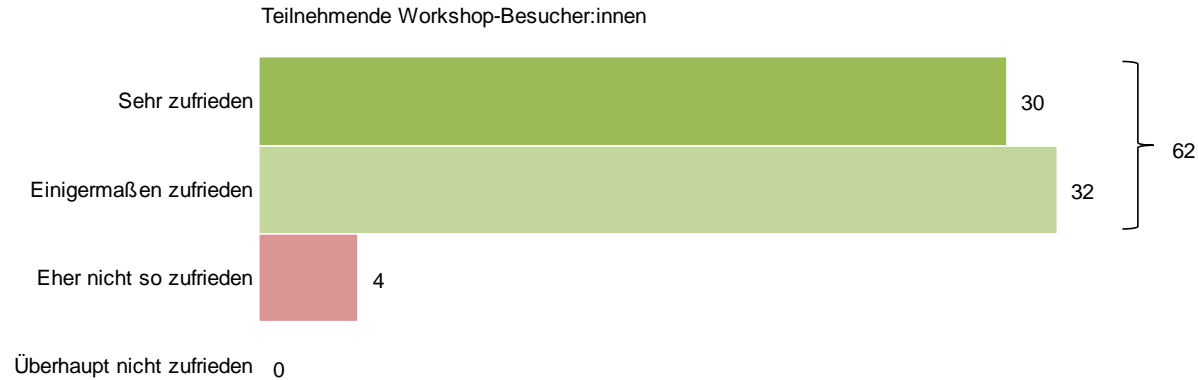
- Zufriedenheit mit der Lebenssituation

Zufriedenheit mit der Lebenssituation

Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen

Frage 1: Bitte denken Sie an Ihr jetziges, aktuelles Leben. Wie zufrieden sind Sie derzeit mit Ihrem Leben?

in Nennungen



Forschungsdimension 2 Einkommen und Berufswelt



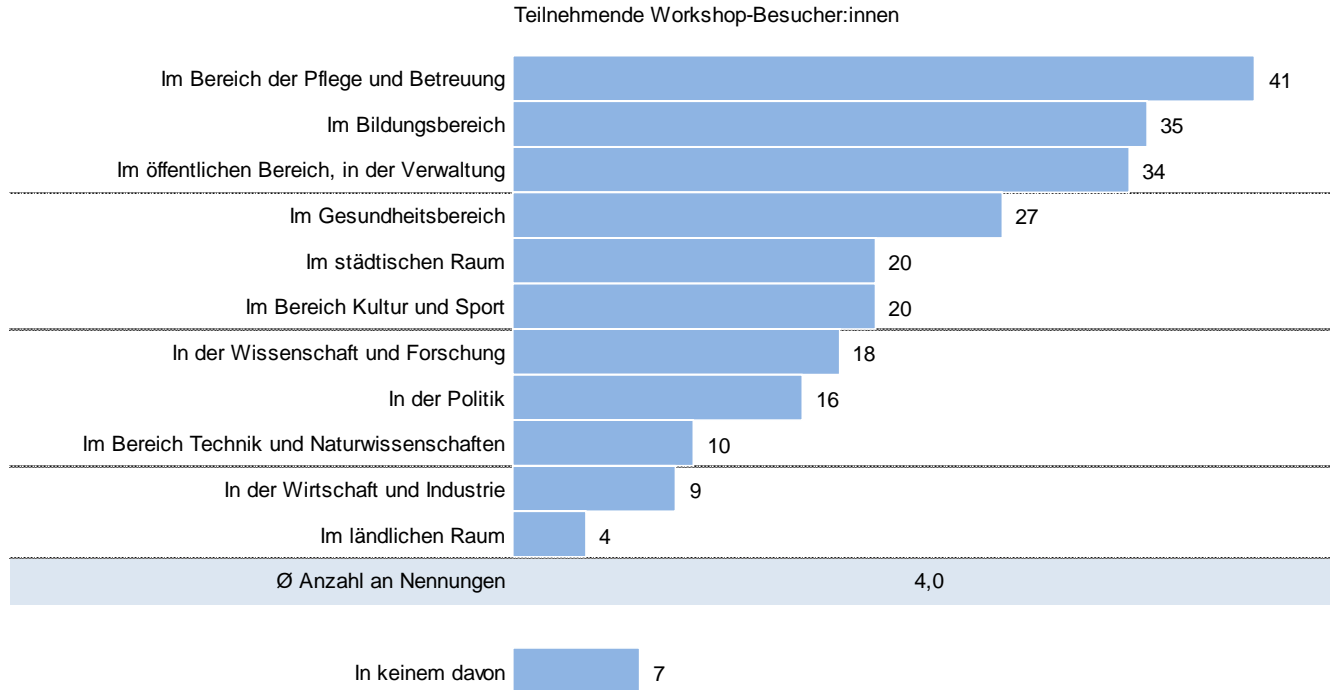
- Wahrnehmung von Frauen in Führungspositionen
- Zukunftsthemen für Frauen in Oberösterreich – gestützt

Wahrnehmung von Frauen in Führungspositionen

Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen

Frage 5: Frauen in Führungspositionen: Bitte kreuzen Sie an, in welchen dieser Bereiche Sie verstärkt Frauen in Führungspositionen wahrnehmen.

in Nennungen



Zukunftsthemen für Frauen in Oberösterreich

Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen

Frage 6: Einkommen und Berufswelt: Bitte kreuzen Sie an, ob Sie der jeweiligen Aussage voll und ganz, einigermaßen, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.

in Nennungen

	Teilnehmende Workshop-Besucher:innen			Eher nicht	Überhaupt nicht	Σ	Weiß nicht
	Voll und ganz	Einigermaßen	Σ				
Soziale und pädagogische Berufe sollen aufgewertet werden	58	8	66	0	0	0	0
Alleinerziehende sollen im Berufsleben besser unterstützt werden	57	9	66	0	0	0	0
Zukünftig bedarf es einer noch gleicheren Verteilung von Männern und Frauen in allen Berufsgruppen	54	10	64	1	0	1	1
Es sollen mehr Anreize zur Beschäftigung von Frauen 50+ Jahren gesetzt werden	53	9	62	3	1	4	0
Frauen mit Beeinträchtigungen sollen am Arbeitsmarkt besser unterstützt werden	53	10	63	1	0	1	2

Forschungsdimension 3 Betreuung von Familienangehörigen

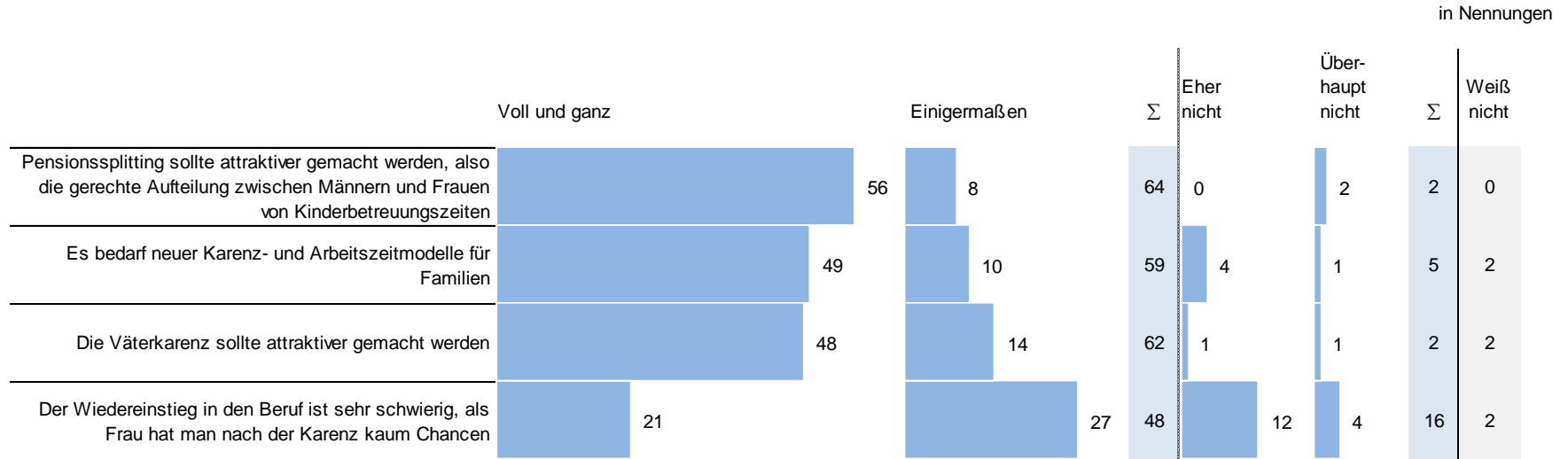


- Aussagen rund um die Betreuung von Familienangehörigen

Aussagen rund um die Betreuung von Familienangehörigen

Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen

Frage 7: Betreuung von Familienangehörigen, also Kinder oder zu pflegende Eltern: Bitte kreuzen Sie an, ob Sie der jeweiligen Aussage voll und ganz, einigermaßen, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.



Forschungsdimension 4 Kinderbetreuung



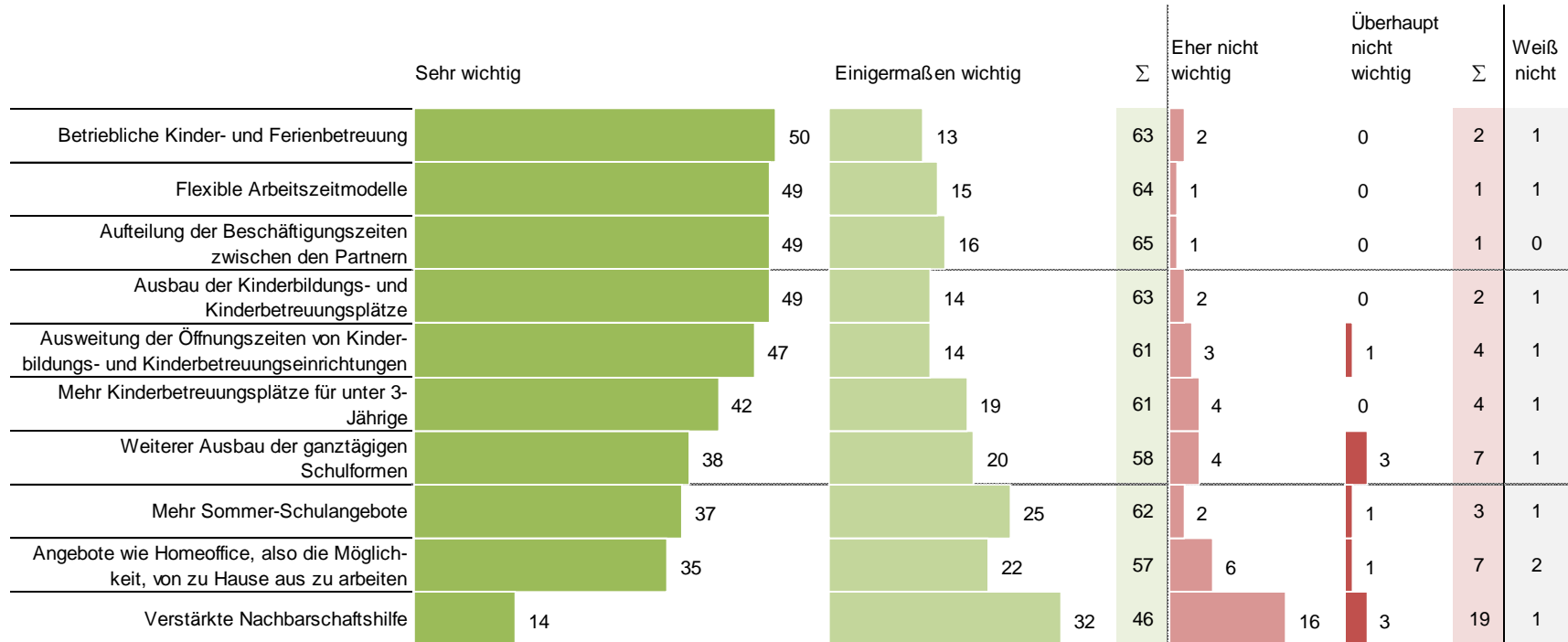
- Maßnahmen zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Maßnahmen zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen

Frage 9: Noch eine Frage zum Thema Kinderbetreuung: Für wie wichtig halten Sie folgende Aspekte zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf? Würden Sie sagen für sehr wichtig, einigermaßen wichtig, eher nicht oder überhaupt nicht wichtig?

in Nennungen



Forschungsdimension 5 Bildung

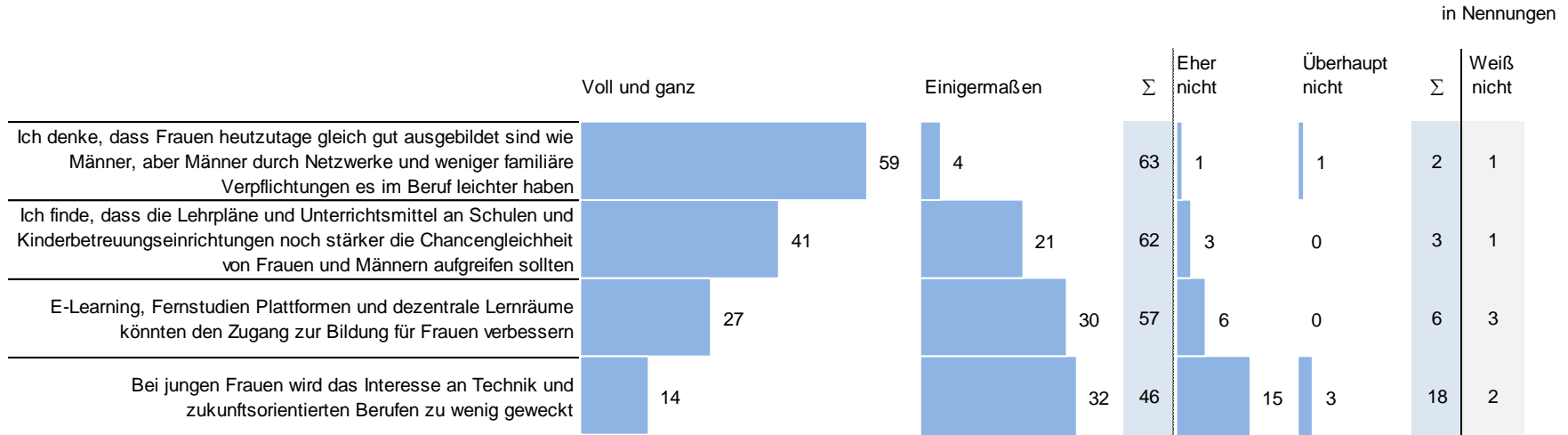


- Aussagen rund um das Thema Bildung

Aussagen rund um das Thema Bildung

Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen

Frage 8: Bildung: Bitte kreuzen Sie an, ob Sie der jeweiligen Aussage voll und ganz, einigermaßen, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.



Forschungsdimension 6 Gesundheit



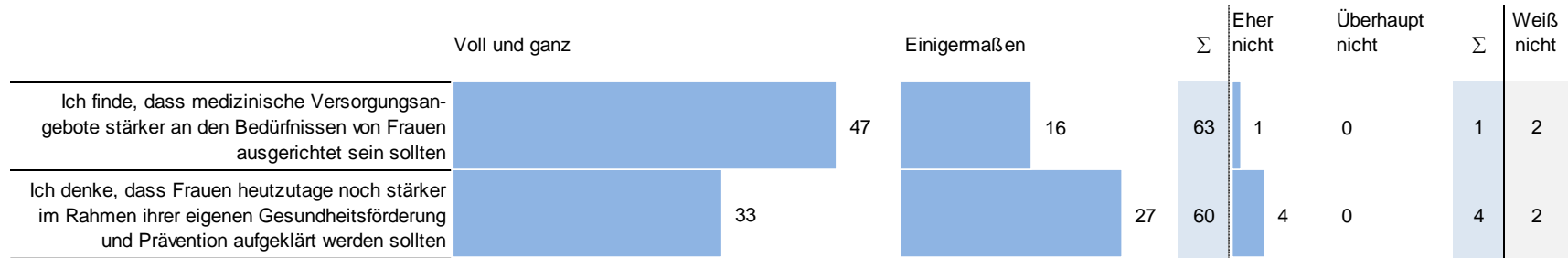
- Aussagen rund um das Thema Gesundheit

Aussagen rund um das Thema Gesundheit

Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen

Frage 10: Gesundheit: Bitte kreuzen Sie an, ob Sie der jeweiligen Aussage voll und ganz, einigermaßen, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.

in Nennungen



Forschungsdimension 7 Handlungsfelder

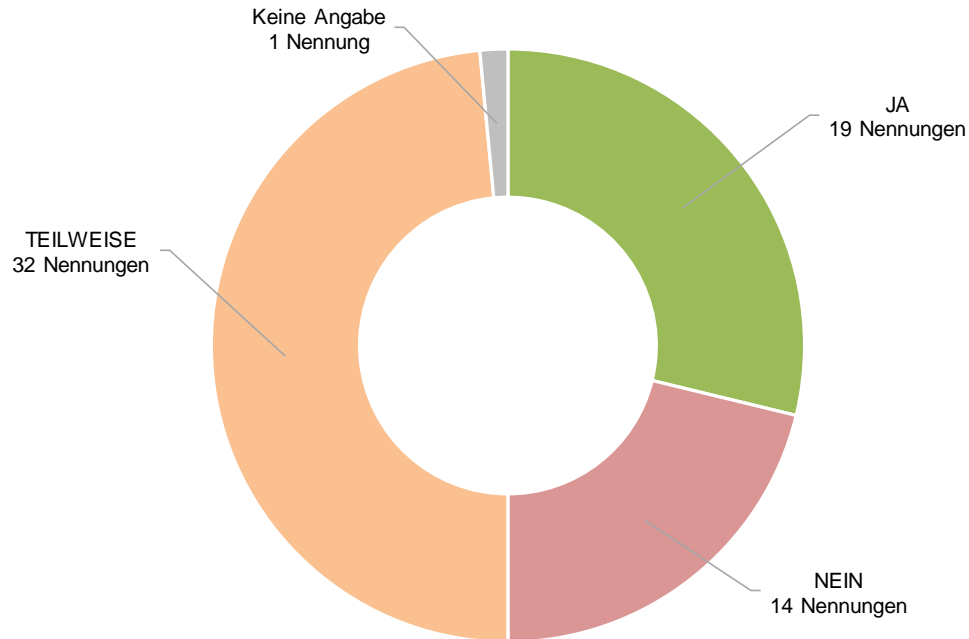


- Bekanntheit der 8 Handlungsfelder der Frauenstrategie
- Eindruck der Entwicklung von ausgewählten Handlungsfeldern in den letzten 3 Jahren
- Wichtigste Handlungsfelder für die Zukunft
- Neue Aspekte für die Zukunft

Bekanntheit der 8 Handlungsfelder der Frauenstrategie

Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen

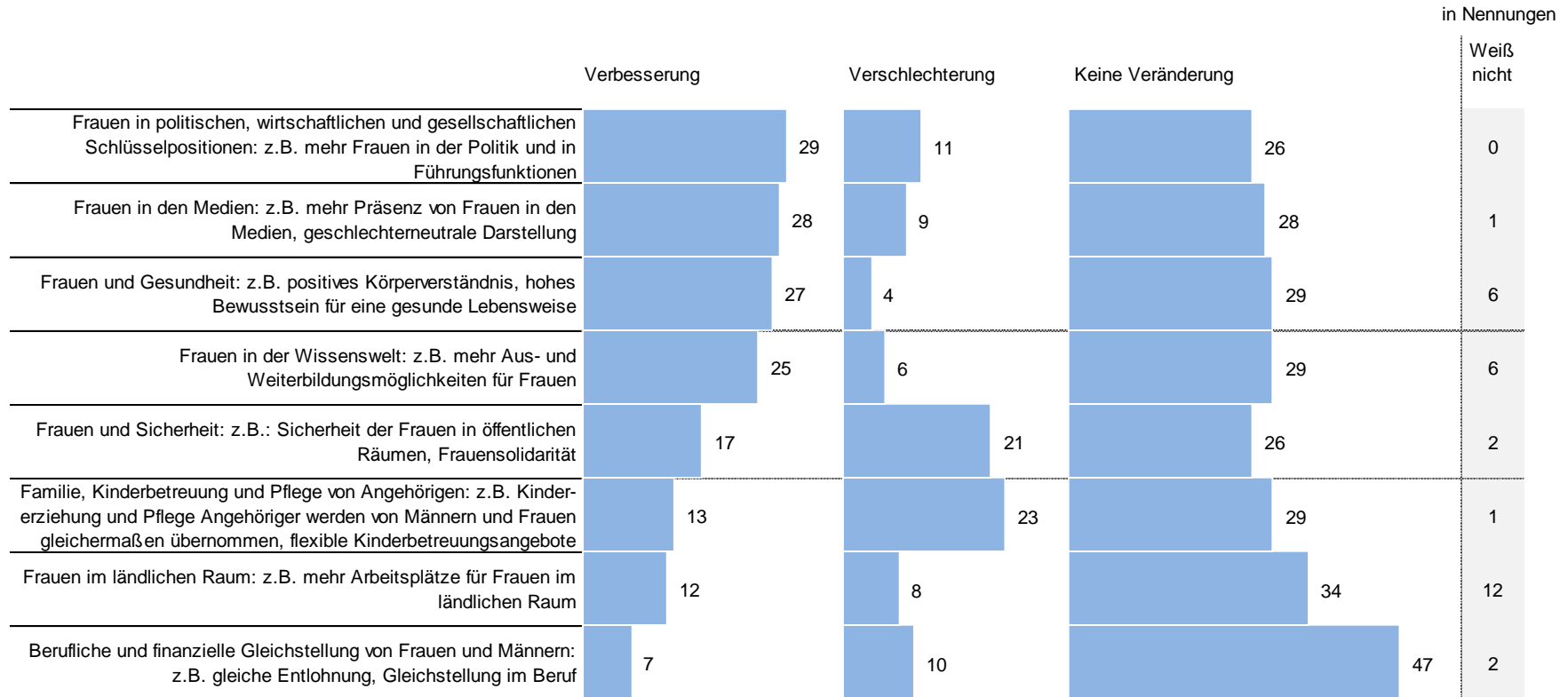
Frage 2: 2018 wurde im oberösterreichischen Landtag die OÖ Frauenstrategie beschlossen. Sie haben im Vorfeld aktiv Ihre Wünsche und Ideen in den Prozess eingebracht. Kennen Sie die 8 Handlungsfelder der Strategie?



Eindruck der Entwicklung von ausgewählten Handlungsfeldern in den letzten 3 Jahren

Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen

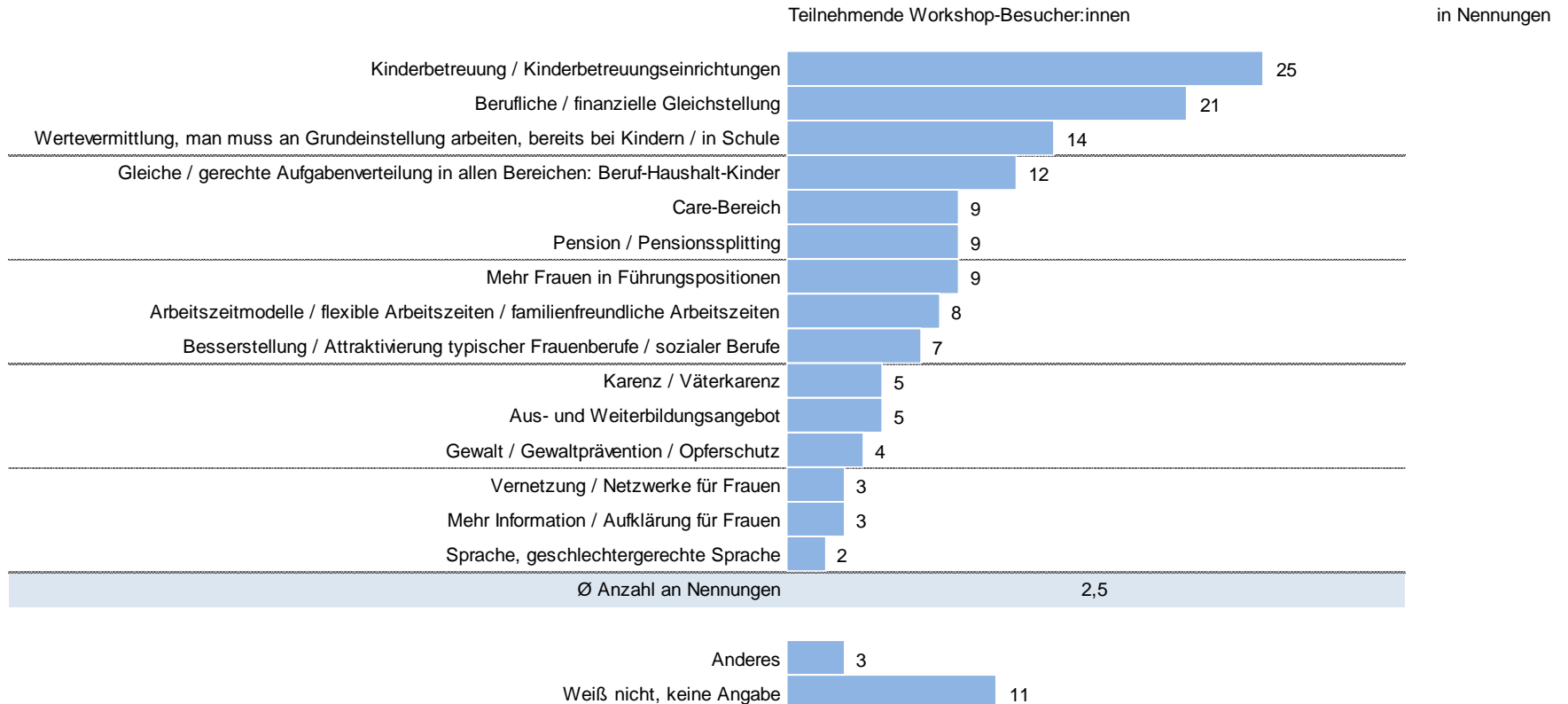
Frage 3: Unabhängig davon, ob Sie die 8 Handlungsfelder kennen oder nicht, geben Sie bitte zu jedem Handlungsfeld an, ob Sie in den letzten drei Jahren eine Verbesserung oder Verschlechterung bzw. gar keine Veränderung wahrgenommen haben.



Wichtigste Handlungsfelder für die Zukunft

Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen

Frage 13: Wo gibt es aus Ihrer Sicht zukünftig noch am meisten zu tun? Bitte geben Sie einfach ein paar Stichwörter an! (*offene Fragestellung*)



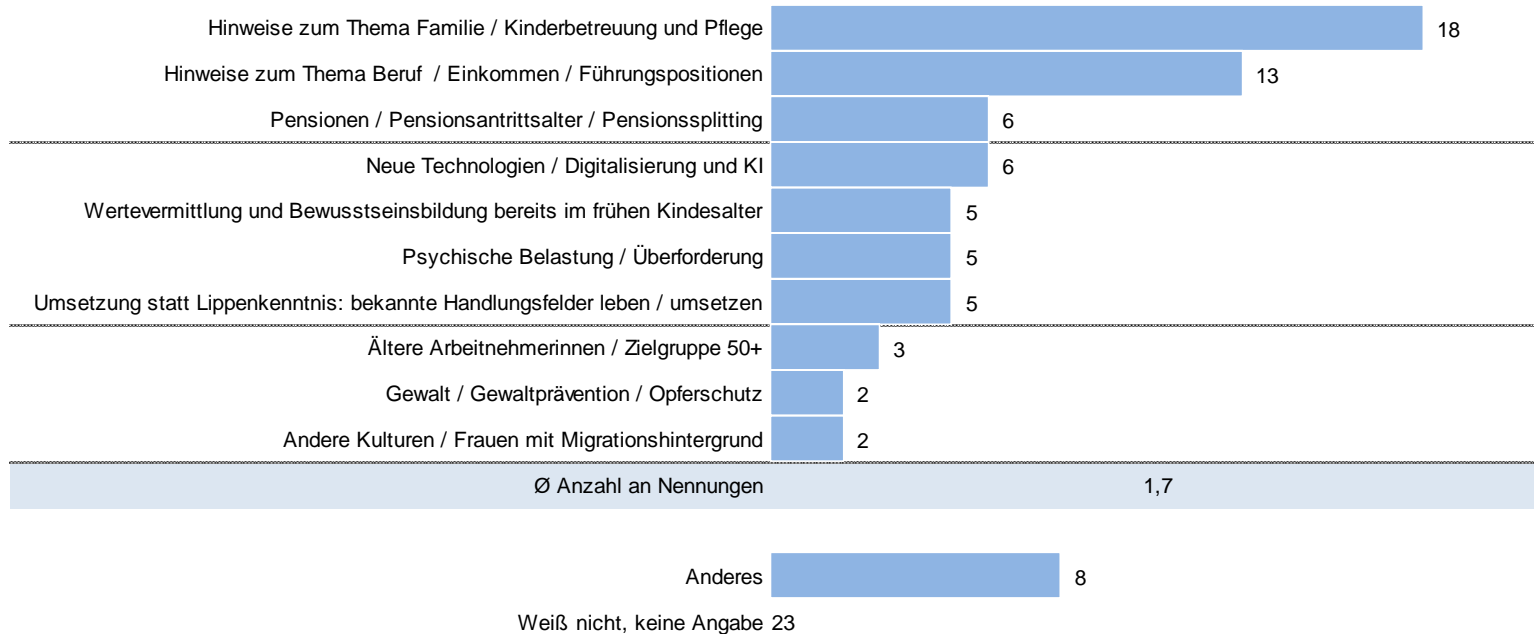
Neue Aspekte für die Zukunft

Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen

Frage 14: Und gibt es aus Ihrer Sicht ganz neue Aspekte, die zu berücksichtigen sind? Bitte geben Sie einfach ein paar Stichwörter an! (*offene Fragestellung*)

in Nennungen

Teilnehmende Workshop-Besucher:innen



Forschungsdimension 8 Reflex auf die aktuellen Krisen



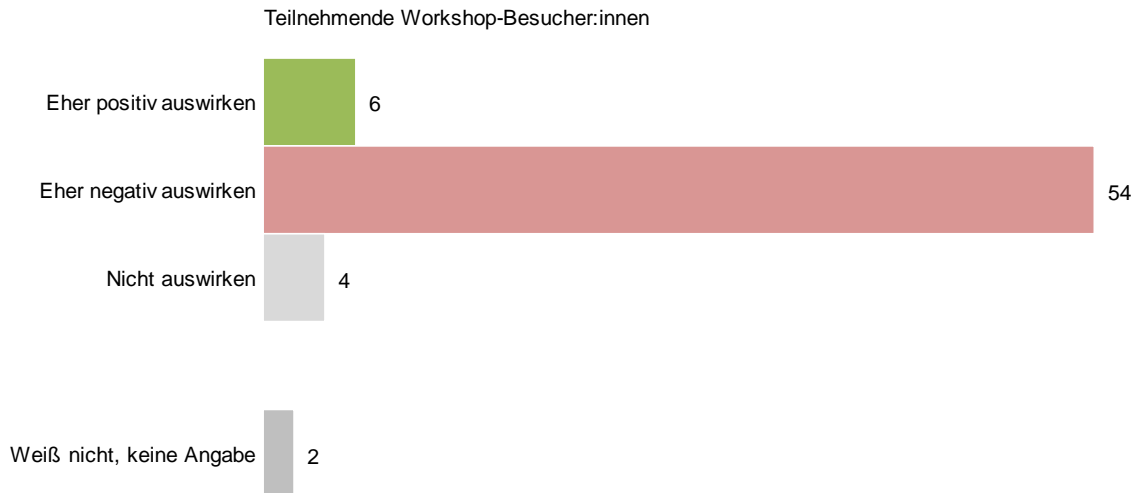
- Auswirkung der aktuellen Krisen auf die Gleichstellung von Frauen und Männern?
- Detaillierte Auswirkungen der Krisen auf die Gleichstellung von Frauen und Männern
- Einfluss der multiplen Krise auf die Umsetzung der frauenpolitischen Handlungsfelder

Auswirkung der aktuellen Krisen auf die Gleichstellung von Frauen und Männern?

Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen

Frage 11: Glauben Sie, dass sich die aktuellen Krisen, wie die Teuerung, die Auswirkungen des Klimawandels oder auch die Kriege im Nahen Osten und in der Ukraine in den kommenden Jahren auf die Gleichstellung von Frauen und Männern in Beruf, Familie und Gesellschaft eher positiv oder eher negativ auswirken oder werden sich diese Krisen darauf nicht auswirken?

in Nennungen



Detaillierte **positive** Auswirkungen der Krisen auf die Gleichstellung von Frauen und Männern



Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen, die den Eindruck haben, dass sich die Krisen auf die Gleichstellung von Frauen und Männern positiv auswirken (n=6)

Frage 12: Sie haben gerade angegeben, dass sich die multiplen Krisen auf die Gleichstellung von Frauen und Männern in Beruf, Familie und Gesellschaft auswirken werden. Was, glauben Sie, wird sich ändern? Bitte geben Sie einfach ein paar Stichwörter an!." (*offene Fragestellung*)

Kann aufgrund der zu geringen Fallzahl von n=6 nicht dargestellt werden!

Detaillierte **negative** Auswirkungen der Krisen auf die Gleichstellung von Frauen und Männern

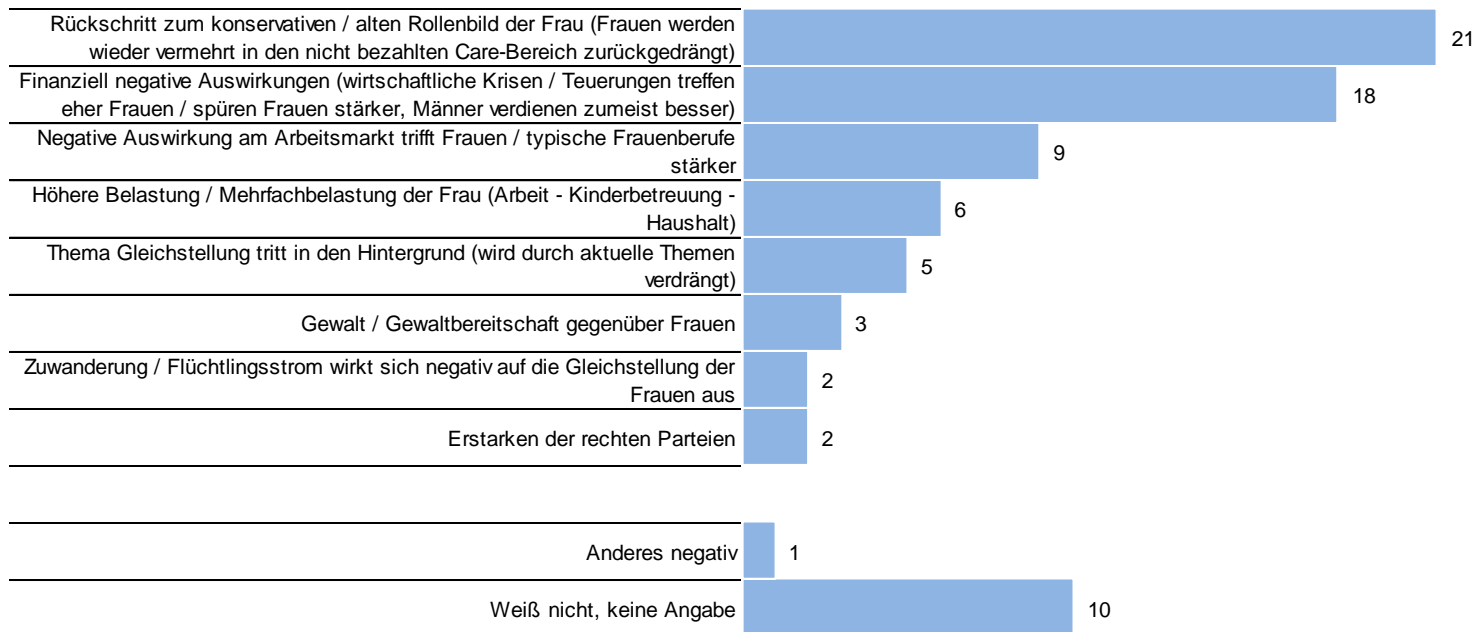
Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen, die den Eindruck haben, dass sich die Krisen auf die Gleichstellung von Frauen und Männern negativ auswirkt (n=54)

Frage 12: Sie haben gerade angegeben, dass sich die multiplen Krisen auf die Gleichstellung von Frauen und Männern in Beruf, Familie und Gesellschaft auswirken werden. Was, glauben Sie, wird sich ändern? Bitte geben Sie einfach ein paar Stichwörter an!." (*offene Fragestellung*)

in Nennungen

Falls NEGATIV auswirken

Teilnehmende Workshop-Besucher:innen
(n=54)

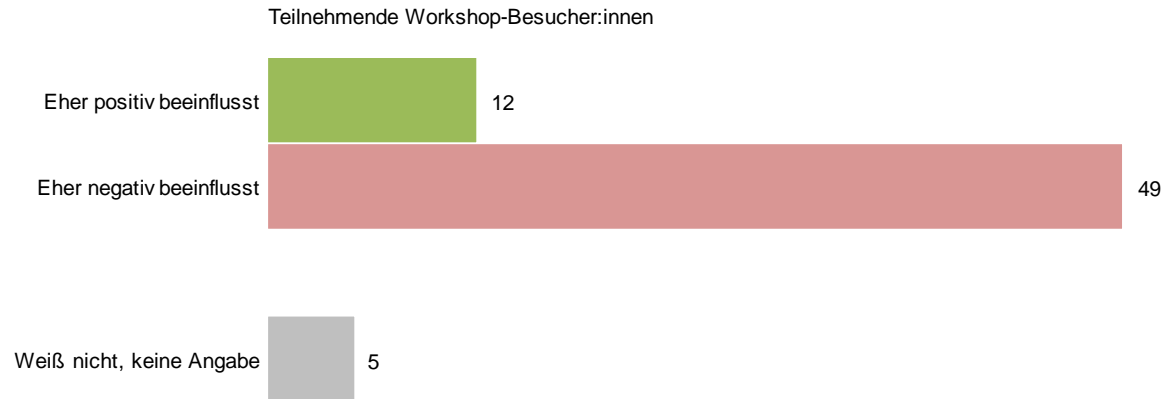


Einfluss der multiplen Krise auf die Umsetzung der frauenpolitischen Handlungsfelder

Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen

Frage 4: Wenn Sie nun noch einmal an die frauenpolitischen Handlungsfelder denken: Glauben Sie, dass die unterschiedlichen Krisen die Umsetzung der unterschiedlichen Maßnahmen eher positiv oder negativ beeinflusst haben?

in Nennungen



Management Summary Eckpunkte und Ableitungen



- Grundstimmung
- Einkommen und Berufswelt
- Betreuung von Familienangehörigen
- Kinderbetreuung
- Bildung
- Gesundheit
- Handlungsfelder
- Reflex auf die aktuellen Krisen

1

- **Grundstimmung:** Fast alle teilnehmenden Workshop-Besucher:innen strahlen eine hohe Zufriedenheit mit ihrer Lebenssituation aus. Jeweils knapp die Hälfte der Teilnehmer:innen gibt an, „sehr zufrieden“ bzw. „einigermaßen zufrieden“ zu sein. Nur eine Minderheit ist eher nicht so zufrieden mit ihrem aktuellen Leben und keine Umfrageteilnehmer:in äußert absolute Unzufriedenheit damit.

2

- **Einkommen und Berufswelt:** Die Mehrheit der teilnehmenden Workshop-Besucher:innen nimmt verstärkt Frauen in Führungspositionen im Bereich der Pflege und Betreuung wahr. Auch im Bildungsbereich und im öffentlichen Bereich bzw. der Verwaltung werden weibliche Führungskräfte häufiger gesehen. Weniger stark fallen den Teilnehmer:innen Frauen im ländlichen Bereich oder in der Wirtschaft und Industrie in Führungspositionen auf.
- Fast alle Teilnehmer:innen stimmen den fünf abgefragten Zukunftsthemen für Frauen in OÖ zu. Keines davon sticht als Hauptthema hervor.

3

- **Betreuung von Familienangehörigen:** Fast alle teilnehmenden Workshop-Besucher:innen stimmen drei von vier Aussagen rund um das Thema Betreuung von Familienangehörigen zumindest einigermaßen zu, besonders häufig, dass das Pensionssplitting attraktiver gemacht werden sollte. Bei der Frage nach dem schwierigen Wiedereinstieg in den Beruf und den Chancen für Frauen nach der Karenz gibt es kaum Meinungsunterschiede, etwa drei von vier Teilnehmer:innen stimmen dieser Aussage zumindest einigermaßen zu.

4

- **Kinderbetreuung / Vereinbarkeit von Familie & Beruf:** Neun der zehn abgefragten Maßnahmen zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind für zumindest der Hälfte der teilnehmenden Workshop-Besucher:innen sehr wichtig. Eine betriebliche Kinder- und Ferienbetreuung, ein flexibles Arbeitszeitmodell, die Aufteilung der Beschäftigungszeiten mit dem Partner oder der Ausbau der Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsplätze stellen für die Teilnehmer:innen wichtige Aspekte für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf dar. Vergleichsweise weniger Teilnehmer:innen erachten eine verstärkte Nachbarschaftshilfe als sehr wichtig.

5

- **Bildung:** Für etwa neun von zehn teilnehmenden Workshop-Besucher:innen steht fest: Frauen sind heutzutage gleich gut ausgebildet wie Männer, Männer haben es allerdings im Berufsleben leichter, da sie besser vernetzt sind und weniger an familiäre Verpflichtungen gebunden sind („voll und ganz“). Ebenso sind die Teilnehmer:innen mehrheitlich voll und ganz davon überzeugt, dass Lehrpläne und Unterrichtsmittel an Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen noch stärker die Chancengleichheit von Frauen und Männern aufgreifen sollten.

6

- **Gesundheit:** Fast geschlossen stimmen die teilnehmenden Workshop-Teilnehmer:innen den beiden Aussagen rund um das Thema Gesundheit zumindest einigermaßen zu: 1) Medizinische Versorgungsangebote sollten stärker an den Bedürfnissen von Frauen ausgerichtet werden und 2) Frauen sollen heutzutage noch stärker im Rahmen ihrer eigenen Gesundheitsförderung und Prävention aufgeklärt werden.

7

- **Wahrnehmung der Frauenpolitik:** Etwas mehr als ein Viertel der teilnehmenden Workshop-Besucher:innen kennt die 8 abgefragten Handlungsfelder der Frauenstrategie, rund die Hälfte teilweise und rund ein Fünftel nicht.
- Unter den acht vorgelegten frauenpolitischen Handlungsfeldern sehen die Teilnehmer:innen am ehesten im Bereich der Schlüsselpositionen, den Medien, der Gesundheit und der Wissenswelt eine Verbesserung in den letzten drei Jahren. Hier herrscht jeweils zu ähnlich großem Anteil der Eindruck keiner Veränderung. Besonders groß ist der Anteil der Teilnehmer:innen, die keine Veränderung im Bereich der beruflichen und finanziellen Gleichstellung von Männer und Frauen wahrgenommen haben.
- Die größten Handlungsfelder für die Zukunft sind aus Sicht der Teilnehmer:innen die Kinderbetreuung, die berufliche und finanzielle Gleichstellung und die Wertevermittlung bereits bei Kindern. Neue Aspekte, die berücksichtigt werden sollten, sind (ähnlich wie in der offen gestellten Frage zu Zukunftsthemen) Themen rund um Familie und Kinderbetreuung, Beruf und Einkommen, Pensionen bzw. Pensionssplitting sowie KI und neue Technologien.

8




- **Reflex auf die aktuellen Krisen:** Die absolute Mehrheit der teilnehmenden Workshop-Besucher:innen ist der Meinung, dass sich die aktuellen Krisen in den kommenden Jahren eher negativ auf die Gleichstellung von Frauen und Männern auswirken werden.
- Jene Teilnehmer:innen, die von einer negativen Auswirkung ausgehen, nennen als Begründung dafür, dass es zu einem Rückschritt zum alten bzw. konservativen Rollenbild der Frau kommen könnte, sowie, dass es finanziell negative Auswirkungen ausgelöst durch die Krisen geben könnte, da Frauen häufiger schlechter verdienen als Männer.
- Ebenfalls die absolute Mehrheit der teilnehmenden Workshop-Teilnehmer:innen geht von einer negativen Beeinflussung der Krisen auf die Umsetzung der Maßnahmen in den frauenpolitischen Handlungsfelder aus.

understanding why

IMAS

KONTAKT

IMAS International
Institut für Markt- und Sozialanalysen GmbH
Gruberstraße 6
A-4020 Linz

 +43 / 732 / 77 22 55 – 0
 office@imas.at
 www.imas.at